

# ÄTHERISCHE ÖLE IN DER ZAHNHEILKUNDE

## Antibakterielle Wirkung auf pflanzlicher Basis

Vor der Entwicklung der Antibiotikatherapien wurde die Wirkungsweise der ätherischen Öle in der Medizin vielfältig genutzt. Dies war oftmals die einzige Möglichkeit zur erfolgreichen Bekämpfung von Bakterien.

Mit dem Einsatz der modernen Antibiotika verschwand dieses Wissen und erst durch zunehmende Resistenzbildung und die vielen negativen Begleiterscheinungen der Antibiotikagabe gewinnen ätherische Öle wieder zunehmend an Bedeutung.

### Öle mit viel Potenzial

Ätherische Öle sind pflanzlichen Ursprungs und ihre Bildung dient den Pflanzen als Schutz vor Parasiten, Viren, Bakterien oder Pilzen. Dieses Potential können wir bei Entzündungen oder zur Prophylaxe in der Zahnheilkunde benutzen.

Neben dem häufig bekannten Nelkenöl (Eugenol) besitzen Pflanzenstoffe aus Ingwer, Salbei, Rethania und Kamille antientzündliche Wirkspektren. Sie können zur akuten Bekämpfung bei Zahnfleischentzündungen, zur Unterstützung bei Parodontitisbehandlung oder zur Nachsorge nach erfolgter Parodontistherapie bzw. zur Vorbeugung eingesetzt werden.

Im Gegensatz zum bekannten Chlorhexidin (CHX) haben die ätherischen Öle auch in der Langzeittherapie kaum Nebenwirkungen und zerstören nicht die gesunde Mundflora. Insbesondere bei Patienten mit parodontalen Erkrankungen steht die langfristige Nachsorge der zahnärztlichen Therapie im Vordergrund. Es gilt das bakterielle Gleichgewicht in der Mundhöhle zu stabilisieren

und die pathogenen Keime einzudämmen. Bei Implantatversorgungen besteht das Risiko einer Periimplantitis (Entzündungen um das Implantat). Auch in solchen Fällen können neben der Antibiotikagabe ätherische Öle erfolgreich eingesetzt werden.

Es besteht die Möglichkeit durch einen Abstrich in der Mundhöhle eine mikrobielle Keimbestimmung durchzuführen. Dabei kann mit Hilfe eines Aromagramms gezielt ein ätherisches Öl ermittelt werden, welches besonders wirksam gegen den festgestellten Erreger eingesetzt werden kann z. B. dauerhaft als Zusatz zur Mundspülung.

### Viele Einsatzgebiete in der Langzeittherapie

Zur Vorbeugung von Erkrankungen der Mundhöhle oder zur weiteren Nachsorge ist das Ölziehen mit Zusatz von ätherischen Ölen ebenfalls eine sinnvolle Alternative. Ein Esslöffel Öl wird mehrere Minuten im Mund bewegt und anschließend ausgespuckt. Als Zusatz können z. B. Teebaum- Orangen- oder Pfefferminzöle benutzt werden.

Eine Antibiotikagabe ist oftmals zur Verhinderung einer akuten Infektionsausbreitung unumgänglich und sinnvoll. Dennoch gibt es für die ätherischen Öle insbesondere in der Langzeittherapie viele Einsatzgebiete, die nachhaltig und sanft als Behandlungskonzepte in der Zahnheilkunde zunehmend an Bedeutung gewinnen. Wir beraten Sie gerne und erstellen für Sie individuelle Therapiekonzepte. Ein Rezept zur Erstellung eines Öls für das Ölziehen finden Sie auf unserer Internetseite.

## Schwerpunkte der Praxis

- Mikroskopische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Wurzelkanalbehandlung
- Ästhetische und metallfreie Rekonstruktionen
- Kiefergelenksdiagnostik und Funktionsstörungen

»Im Mittelpunkt steht der zufriedene Patient.«



**Ausführliche Beratung** ist der wichtigste Baustein des Vertrauensverhältnisses zu unseren Patienten. Wir nehmen uns für Sie Zeit unabhängig von Ihrem Versichertenstatus. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen die für Sie optimale Lösung. Zahnerhalt und Nachhaltigkeit stehen bei der Behandlungsplanung im Vordergrund und bilden seit 20 Jahren die Basis für zufriedene Patienten.

### Dr. Sabine Schultze-Lohölder

M.Sc. Endodontie

Hanauer Landstr. 3a  
63796 Kahl am Main

**Telefon** 06188 - 8 11 66  
**E-Mail** praxis@kahl-zahnarzt.de  
**Web** www.kahl-zahnarzt.de